

Geschäftsbericht 2022



BKK ZF & Partner

Partner für Ihre Gesundheit



Inhalt

Verwaltungsrat und Vorstand	3
Vorwort	4
Verwaltungsrat Mitglieder	6
Verwaltungsrat Gremien	7
Ausgewählte Fakten	8
Leistungsausgaben	9
Erfolgsrechnung	10
Vermögensrechnung	11
BKK Pflegekasse	12
Erläuterungen zur Jahresrechnung	14
Pflegeversicherung	15
Betriebliches Gesundheitsmanagement BGM	16
BKK ZF & Partner als Arbeitgeber	17
Geschäftsstellen	18
Mehrleistungen der BKK ZF & Partner	20
Vorteile für Firmenkunden	22
Impressum	

Verwaltungsrat und Vorstand



Ralf Hirmke - Vorstand



Melanie Ziener - stellvertretende Vorständin

” Wir sichern Stabilität, indem wir den eingeschlagenen Kurs halten, wo nötig Kurskorrekturen vornehmen und indem wir weiter verlässlich wirtschaften. Wir halten unsere Versprechen und liefern beständig ab, was wir seit rund 170 Jahren tun.



Frank Iwer - Verwaltungsratsvorsitzender (Arbeitgeberseite)



Dietmar Doblhofer - Verwaltungsratsvorsitzender (Arbeitnehmerseite)

” Damit die Beitragssätze auch künftig stabil bleiben können, ist es entscheidend, dass dem Bekenntnis im Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung zu einer stabilen und verlässlichen Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung nun endlich auch Taten folgen.

Vorwort

Liebe Versicherte,
liebe Freunde der BKK ZF & Partner,

in unserem Geschäftsbericht blicken wir nicht nur auf ein erfolgreiches vergangenes Jahr, sondern ebenso auf unsere Vorhaben und Visionen.

Das Jahr 2022 war in jeglicher Sicht eine Zäsur. Was viele von uns nicht für möglich gehalten haben, ist eingetreten: In Europa herrscht Krieg. Auch heute, mehr als ein Jahr nach Beginn des Angriffs von Russland auf die Ukraine, hat sich zum Leidwesen der Betroffenen nicht viel geändert. Wir alle hoffen, dass dieser innereuropäische Konflikt so schnell wie möglich ein Ende findet.

Durch die Folgen des Krieges haben sich auch für uns Auswirkungen ergeben. Wir alle spüren die nach wie vor hohen Energiepreise und auch die Inflation hatte zwischenzeitlich ungeahnte Höhen erreicht. Gleichzeitig schwindet das Vertrauen in politische Institutionen und etablierte Systeme der Bevölkerung immer weiter. Das Wort „Krise“ ist quasi omnipräsent. Auch wenn wir die Pandemie mittlerweile für beendet erklären können, beschäftigen uns „Krisen“ privat wie beruflich.

Für uns als Krankenversicherung und als Arbeitgeber ergeben sich daraus komplexe Fragestellungen: Wie sollen

wir damit umgehen, wenn die Welt Kopf steht? Welche Rolle kann die BKK ZF & Partner in der Kassenlandschaft zukünftig einnehmen, wenn sich die Rahmenbedingungen innerhalb kurzer Zeiträume immer wieder fundamental verändern?

Einfache Antworten darauf gibt es nicht. Ich bin jedoch davon überzeugt, dass gerade in Zeiten die von Unsicherheiten geprägt sind, uns eine besondere Verantwortung zukommt. Und diese nehme ich seit 1. August 2022 als Ihr Vorstand sehr gerne wahr. Gemeinsam mit unserem Verwaltungsrat und meiner Stellvertreterin, Melanie Ziener können Sie sich weiterhin auf Ihre BKK verlassen!

Wir wissen um unsere Stärken, wissen aber auch wo wir uns noch verbessern können. So versuchen wir, unseren Teil dazu beizutragen, Verunsicherung zu reduzieren und Vertrauen zu stärken. Uns ist es wichtig, Halt zu geben und ein Anker der Stabilität zu sein. Dafür steht Ihre BKK ZF & Partner!

Durch umsichtige Entscheidungen, konsequentes Wirtschaften, konnten wir das Jahr 2022 wiederum mit einem positiven Rechnungsergebnis abschließen und unseren Versicherten für 2023 einen attraktiven Zusatzbeitrag anbieten. Nach wie vor spüren wir jedoch auf der Ausgabenseite die Nachwirkungen der Pandemie. Es entstehen Nachholeffekte die sich finanziell niederschla-

gen, aber auch Verschiebungen von Ausgabenblöcken, was die Prognosen und Planungen zunehmend erschweren. Gleichzeitig werden die finanziellen Auswirkungen bemerkbar, die die Politiker der letzten beiden Regierungen mit durchweg ausgabesteigernden Gesetzen auf den Weg gebracht haben.

Wir wissen, dass in den kommenden Jahren wichtige Entwicklungen für das Gesundheitswesen anstehen. Mehr denn je, braucht es mutige Entscheidungen der Politik, aber auch von uns, um unser Gesundheitssystem wieder dahin zu bringen wo es einmal war – an die Weltspitze!

Der Gesetzgeber steht vor der Herausforderung, eine zukunftsfähige Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung zu gestalten. Zudem ist die zunehmende Digitalisierung mit all Ihren Chancen und Risiken auch im Gesundheitswesen deutlich spürbar und nicht mehr umkehrbar. Versicherte informieren sich mehr denn je im Internet, nutzen Fitness-Tracker oder Apps, um Gesundheitsdaten zu erfassen und auszuwerten. Immer mehr Ärztinnen und Ärzte bieten Rat und Hilfestellungen via Videosprechstunden an und Patientinnen und Patienten nehmen diese Dienstleistungen verstärkt auch gerne in Anspruch.

Wir wollen diese Entwicklungen weiter vorantreiben und engagieren uns stark für digitale Dienstleistungen. Mit

der ständigen Weiterentwicklung unserer Online-Filiale und Service-App gelingt es uns, unseren Versicherten rund um die Uhr Angebote zur Verfügung zu stellen. Doch Digitalisierung ist auch kein Selbstzweck. Wir wollen und müssen unsere Organisation an die neuen Herausforderungen anpassen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre.



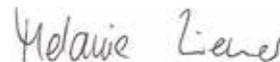
Dietmar Doblhofer
Vorsitzender
des Verwaltungsrates



Ralf Hirmke
Vorstand
der BKK ZF & Partner



Frank Iwer
Vorsitzender
des Verwaltungsrats



Melanie Ziener
stellvertretende
Vorständin
der BKK ZF & Partner

Verwaltungsrat Mitglieder

Der ehrenamtlich tätige Verwaltungsrat der BKK ZF & Partner setzt sich aus 15 Versichertenvertretern und 9 Arbeitgebervertretern zusammen. Der Verwaltungsrat entscheidet – gemeinsam mit dem Vorstand der BKK ZF & Partner – über die weitere Unternehmenspolitik der Kasse.

Arbeitgebervertreterinnen und Arbeitgebervertreter

- ZF Friedrichshafen AG
Frank Iwer
(alternierender Vorsitzender des Verwaltungsrates)
Carolin Hefner
Reinhard Müller bis 31.08.2022
Oliver Rupp
Sonja Schomburg
Martin Westhauser ab 26.04.2022
- SCHAEFFER KALK GmbH & Co.
Andreas Gerhardt
- Schuler Group GmbH
Christoph Münch
- ZOLLERN GmbH & Co. KG
Hans-Peter Wolf

Versichertenvertreterinnen und Versichertenvertreter

Dietmar Doblhofer
(alternierender Vorsitzender des Verwaltungsrates)
Bernhard Atzesberger
Vincenzo Basile
Rifki Bingöl
Susanne Dittrich
Eberhard Fischer
Thomas Klopp
Holger Krenz
Joschi Moser
Andreas Reimer
Martin Rott
Roberto Salerno
Lutz Schütt
Willi Welteroth
Uwe Zippel



Satzungs- und Finanzausschuss

Alle geplanten Satzungsänderungen werden zunächst in diesem Gremium beraten. Der Ausschuss arbeitet auch an den Rahmendaten für die Aufstellung der Haushaltspläne mit und bereitet die Abnahme der Jahresrechnung vor.

Mitglieder Satzungs- und Finanzausschuss

Hans-Peter Wolf
Vincenzo Basile
Andreas Reimer

Widerspruchsausschuss

Sie bieten den Versicherten die Möglichkeit, Entscheidungen der Verwaltung überprüfen zu lassen. Jeder Widerspruchsausschuss hat 2 Mitglieder.

Widerspruchsausschuss Friedrichshafen

Martin Westhauser
Uwe Zippel

1. stv. Ausschuss – Schwäbisch Gmünd

Christoph Münch
Vincenzo Basile

2. stv. Ausschuss – Passau

Sonja Schomburg
Bernhard Atzesberger

3. stv. Ausschuss – Sigmaringen / Weingarten

Hans-Peter Wolf
Eberhard Fischer

4. stv. Ausschuss – Eitorf

Andreas Gerhardt
Willi Welteroth

5. stv. Ausschuss – Saarbrücken

Oliver Rupp
Thomas Klopp

Ausgewählte Fakten

100.609 Versicherte

davon

76.389 Mitglieder und

24.220 Familienversicherte

224 Beschäftigte

inklusive 18 Auszubildende
davon

166 weiblich und

58 männlich

4.000 Follower

auf Social Media

davon

3.035 auf Instagram und

965 auf Facebook

12 Geschäftsstellen

bundesweit und zusätzliche

Beratertage

in Trägerunternehmen

1.240,81 €

Ausgaben für ärztliche Behandlung
und Arzneimittel je Versicherten

**15.310
Firmenkunden**

973,51 €

Ausgaben für
Krankenhausbehandlung
je Versicherten

13.354 Versicherte

nutzen die vielen Vorteile
der im August 2020 einge-
führten Online-Filiale und
Service-App

517,30 €

Ausgaben
für Pflegeleistungen
je Versicherten

**204 kostenlose
Online-Gesundheits-
angebote**

mit 4.114 Teilnehmern

Platz 27

innerhalb des BKK Systems
mit 71 Krankenkassen,
Platz 52 von 96 Krankenkassen

Leistungsausgaben

	gesamt		je Versicherten		Veränderung in %
	2021	2022	2021	2022	
Leistungsausgaben					
Krankenhausbehandlung einschließlich Anschlussrehabilitation	95.662.657 €	97.943.433 €	944,17 €	973,51 €	3,1 %
Ärzte	60.668.601 €	60.598.533 €	598,79 €	602,32 €	0,6 %
Zahnärzte / Zahnersatz	21.656.254 €	22.268.474 €	213,74 €	221,34 €	3,6 %
Arzneimittel	60.328.170 €	64.237.534 €	595,43 €	638,49 €	7,2 %
Heil- und Hilfsmittel	26.145.984 €	27.608.650 €	258,06 €	274,42 €	6,3 %
Krankengeld für Mitglieder (Angaben je Mitglied)	26.210.520 €	27.835.201 €	341,80 €	364,39 €	6,6 %
Vorsorge- und Rehalleistungen	1.234.609 €	1.361.246 €	12,19 €	13,53 €	11,0 %
sonstige Leistungen	44.250.123 €	44.579.398 €	436,74 €	443,10 €	1,5 %
Leistungsausgaben gesamt	336.156.918 €	346.432.469 €	3.317,81 €	3.443,35 €	3,8 %
Verwaltungskosten					
Personal	12.736.355 €	13.442.499 €	125,71 €	133,61 €	6,3 %
sächliche Ausgaben abzgl. Erstattungen	4.900.519 €	5.815.464 €	48,37 €	57,80 €	19,5 %
Verwaltungskosten gesamt	17.636.875 €	19.257.963 €	174,07 €	191,41 €	10,0 %

In dieser und folgenden Tabellen sind Rundungsdifferenzen möglich.

Erfolgsrechnung

	2021	2022
Einnahmen		
Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds	361.356.330 €	365.724.493 €
Vermögenserträge	-114.022 €	-94.184 €
Ersatzansprüche und Erstattungen	2.114.973 €	2.394.794 €
sonstige Einnahmen	275.854 €	138.019 €
sonstige Einnahmen gesamt	2.276.805 €	2.438.629 €
Überschuss der Ausgaben		
Einnahmen gesamt	363.633.135 €	368.163.122 €
Ausgaben		
Leistungsausgaben	336.156.918 €	346.432.469 €
Verwaltungs- und Verfahrenskosten	17.636.875 €	19.257.963 €
sonstige Ausgaben	2.053.841 €	2.313.379 €
Überschuss der Einnahmen	7.785.502 €	159.311 €
Ausgaben gesamt	363.633.135 €	368.163.122 €
bereinigte Ausgaben	355.847.634 €	368.003.811 €
bereinigte Einnahmen	363.633.135 €	368.163.122 €

Vermögensrechnung

	2021	2022
Aktiva		
Barmittel und Girovermögen	48.621.533 €	50.326.935 €
kurz- und mittelfristige Geldanlagen	12.934.024 €	23.269.095 €
Forderungen	14.491.592 €	15.061.939 €
Verwaltungsvermögen	2.266.982 €	2.088.520 €
sonstige Aktiva	26.569.597 €	29.429.910 €
AAG-Sondervermögen	1.694.962 €	2.500.977 €
1 Überschuss der Passiva KV	- €	- €
2 Überschuss der Passiva AAG	269.486 €	1.153.213 €
Summe	106.848.176 €	123.830.589 €
Passiva		
Girovermögen Umlagekasse	1.319.041 €	2.272.551 €
Verpflichtungen aus Leistungen	63.746.204 €	76.783.427 €
andere Verpflichtungen und sonstige Passiva	11.395.500 €	12.538.127 €
AAG-Sondervermögen	1.081.835 €	2.034.763 €
1 Überschuss der Aktiva KV	28.422.982 €	28.582.293 €
2 Überschuss der Aktiva AAG	882.614 €	1.619.428 €
Summe	106.848.176 €	123.830.589 €
1 Vermögen der Krankenversicherung je Versicherten	280,53 €	284,09 €
Betriebsmittel (1901)	18.588.000,37 €	18.773.773,07 €
3 Rücklage (1902)	7.568.000,00 €	7.720.000,00 €
Verwaltungsvermögen (1903)	2.266.981,65 €	2.088.519,87 €

1 Hier wird das Nettovermögen der Krankenversicherung der BKK ZF & Partner ausgewiesen.

2 Die Mittel der Umlagekassen nach dem Gesetz über den Ausgleich der Arbeitgeberaufwendungen (AAG) bei Krankheit sowie bei Mutterschaft werden jeweils als Sondervermögen in der Vermögensrechnung der BKK ZF & Partner ausgewiesen.

3 Die Rücklage beträgt 25 % des nach dem Haushaltsplan durchschnittlichen auf den Monat entfallenden Betrags der Ausgaben.

BKK Pflegekasse

Leistungsausgaben

	gesamt		je Versicherten		Veränderung in %
	2021	2022	2021	2022	
Ausgaben für Pflegeleistungen					
Pflegesachleistungen	5.670.727 €	6.240.612 €	56,08 €	62,15 €	10,8 %
Pflegegeld Grad 2	5.083.354 €	5.471.944 €	50,27 €	54,49 €	8,4 %
Pflegegeld Grad 3	6.323.292 €	6.760.133 €	62,53 €	67,32 €	7,7 %
Pflegegeld Grad 4	3.096.233 €	3.248.606 €	30,62 €	32,35 €	5,7 %
Pflegegeld Grad 5	1.363.382 €	1.426.315 €	13,48 €	14,20 €	5,4 %
Pflegegeld gesamt	15.866.261 €	16.906.998 €	156,91 €	168,37 €	7,3 %
Bestandsschutz vollstationäre Pflege	113.122 €	-11.052 €	1,12 €	-0,11 €	-109,8 %
vollstationäre Pflege Grad 1 + 2	880.747 €	838.783 €	8,71 €	8,35 €	-4,1 %
vollstationäre Pflege Grad 3	2.787.014 €	2.940.252 €	27,56 €	29,28 €	6,2 %
vollstationäre Pflege Grad 4	4.368.765 €	4.177.122 €	43,20 €	41,60 €	-3,7 %
vollstationäre Pflege Grad 5	2.691.982 €	2.338.020 €	26,62 €	23,28 €	-12,5 %
vollstationäre Eigenanteilsbegrenzung 5%		126.526 €		1,26 €	
vollstationäre Eigenanteilsbegrenzung 25%		407.841 €		4,06 €	
vollstationäre Eigenanteilsbegrenzung 45%		589.929 €		5,87 €	
vollstationäre Eigenanteilsbegrenzung 70%		2.621.201 €		26,10 €	
vollstationäre Pflege gesamt	10.841.630 €	14.028.622 €	107,22 €	139,71 €	30,3 %
sonstige Ausgaben für Pflegeleistungen	13.656.843 €	14.768.131 €	135,06 €	147,07 €	8,9 %
Pflegeleistungen gesamt	46.035.461 €	51.944.363 €	455,26 €	517,30 €	13,6 %

BKK Pflegekasse

Erfolgsrechnung

	gesamt		je Versicherten		Veränderung in %
	2021	2022	2021	2022	
Einnahmen					
Beitragseinnahmen	64.669.108 €	67.068.878 €	639,53 €	667,92 €	
Zinseinnahmen	-19.595 €	-5.500 €	-0,19 €	-0,05 €	
Einnahmen aus Ersatzansprüchen	249.656 €	179.103 €	2,47 €	1,78 €	
Einnahmen aus dem Ausgleichsfonds	- €	- €	- €	- €	
sonstige Einnahmen	- €	- €	- €	- €	
Einnahmen gesamt	64.899.169 €	67.242.481 €	641,80 €	669,65 €	4,3 %
Ausgaben					
Pflegeleistungen	46.035.461 €	51.944.363 €	455,26 €	517,30 €	
Zahlungen an den Ausgleichsfonds	17.865.225 €	13.339.254 €	176,67 €	132,84 €	
Verwaltungskosten	1.628.549 €	1.731.031 €	16,11 €	17,24 €	
Medizinischer Dienst	657.676 €	665.566 €	6,50 €	6,63 €	
sonstige Ausgaben	39.624 €	51.800 €	0,39 €	0,52 €	
Ausgaben gesamt	66.226.535 €	67.732.014 €	654,93 €	674,52 €	3,0 %
Überschuss der Einnahmen					
Überschuss der Ausgaben	-1.327.366 €	-489.533 €	-13,13 €	-4,88 €	

Erläuterungen zur Jahresrechnung

Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Vermögensrechnung wurde nach § 29 Abs. 1 SVHV erstellt. Die angesetzten Methoden sind den Bilanzierungsmethoden gleichgestellt. Es wurden alle Methoden nach § 77 Abs. 1a SGB IV eingehalten.

Die Jahresrechnung wurde nach den Grundsätzen einer ordnungsgemäßen Buchführung aufgestellt. Die Buchungen wurden vollständig, richtig, zeitgerecht, geordnet und nachprüfbar vorgenommen. Alle Buchungen sind in zeitlicher und sachlicher Ordnung nachweisbar. Der Jahresabschluss ist klar und übersichtlich gestaltet und die Gliederung seit Jahren unverändert.

Vermögensgegenstände wurden nach dem Anschaffungskostenprinzip aktiviert. Aktiviert wurden Beteiligungen, technische Anlagen sowie Gegenstände der beweglichen Einrichtung, die ohne Umsatzsteuer einen Wert nach § 6 Abs. 2 EStG übersteigen.

Die Abschreibungen erfolgen grundsätzlich linear für die gesamte Nutzungsdauer des Anschaffungsgutes. Erfolgt die Anschaffung erst im zweiten Halbjahr, so wird für das Kalenderjahr der Anschaffung 50 % der Abschreibung angesetzt.

Die Saldenvorträge zu Beginn des Rechnungsjahres entsprechen den Schlussalden der Jahresrechnung des vorhergehenden Rechnungsjahres. Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden einzeln bewertet. Die auf die vorhergehende Jahresrechnung angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Rücklage

Das Rücklagesoll beträgt laut Satzung 25 % der durchschnittlich auf einen Monat entfallenden Ausgaben nach den Ansätzen im Haushaltsplan für das Jahr 2022. Die Rücklage war im Geschäftsjahr 2022 vollständig erfüllt.

Angaben zur Prüfinstanz nach § 31 SVHV

Der Verwaltungsrat der BKK ZF & Partner hat die ETL Aucon GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in Stuttgart mit der Prüfung nach § 31 SVHV beauftragt.

Die Prüfung der Jahresrechnungen für die Kranken- und Pflegeversicherung erfolgte vom 11. April 2023 bis 13. April 2023 und 15. Mai 2023 bis 17. Mai 2023. Aufgrund der positiven Prüfungsergebnisse wurde dem Verwaltungsrat empfohlen, die Jahresrechnungen abzunehmen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Nach der Pflegereform ist vor der Pflegereform

Mit einer „Pflegereform light“ wurden zum 1. Januar 2022 bereits kleinere Verbesserungen in mehreren Bereichen der Pflege umgesetzt. Eine größere Pflegereform blieb jedoch aus.

Nun ist der Entwurf zum Pflegeunterstützungs- und Entlastungsgesetz da: Ziel des Gesetzes ist es vorrangig, die stark gestiegenen Kosten sowohl in der stationären als auch der ambulanten Pflege abzufedern. Außerdem soll sich die Situation von Pflegebedürftigen und pflegenden Personen verbessern. Dies soll unter anderem durch folgende Punkte erreicht werden:

- **Stärkung der häuslichen Pflege**
Das zuletzt 2017 erhöhte Pflegegeld steigt laut Entwurf zum 1. Januar 2024 um 5 %, ebenso der Betrag für Sachleistungen.
- **Reduzierung der Eigenanteile in der stationären Pflege**
Um den seit Jahren ansteigenden Zuzahlungen für Bewohner und Bewohnerinnen in der stationären Pflege entgegenzuwirken, sollen die 2022 eingeführten Entlastungszuschläge ab 1. Januar 2024 angehoben werden.
- **Mehr Unterstützung bei der Akutpflege von Angehörigen**
Auch der Anspruch auf Pflegeunterstützungsgeld wird ausgeweitet. Darüber hinaus soll es einen Gesamtleistungsbetrag für die Verhinderungs- und Kurzzeitpflege geben, der für beides genutzt werden kann.
- **Dynamisierung**
Vorgesehen ist auch ein Mechanismus, um Geld- und Sachleistungen regelmäßig zu erhöhen – laut Entwurf ein Plus von 4,5 % zum 1. Januar 2025.
Zum 1. Januar 2028 sollen die Leistungen dann automatisch und dynamisch an die Preisentwicklung angepasst werden.

Um die finanzielle Stabilität der Pflegeversicherung zu sichern und geplante Leistungsanpassungen zu ermöglichen, wurde der Beitragssatz zum 1. Juli 2023 angepasst. Mit dem Gesetz muss das Gesundheitsministerium auch das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zur Berücksichtigung des Erziehungsaufwands von Eltern umsetzen.

Die Änderungen umfassen folgende Punkte:

- Anhebung des Beitragssatzes zur Pflegeversicherung von 3,05 % auf 3,40 %
- Anhebung des Kinderlosenzuschlags zur Pflegeversicherung von 0,35 % auf 0,60 %
- Einführung eines Abschlags vom Arbeitnehmeranteil zur Pflegeversicherung in Höhe von je 0,25 % für das zweite bis fünfte Kind

Gesunde Mitarbeiter - Erfolgreiches Unternehmen

Viele Menschen denken beim Thema BGM klassisch an eine Rückenschule oder Yoga. Doch BGM ist viel mehr als nur eine Einzelmaßnahme.

BGM kann als systematisches und langfristig angelegtes Instrument gesehen werden, das Beschäftigte und deren Gesundheit, Zufriedenheit und Wohlbefinden in den Fokus rückt. Auf diese Weise können nachweislich Krankenstände gesenkt, das Betriebsklima verbessert und die unternehmerische Produktivität verbessert werden.

Erfolgsfaktor Analyse

Ob Maßnahmen angenommen werden und den gewünschten Erfolg haben, hängt maßgeblich davon ab, ob sie den Wünschen der Belegschaft entsprechen.

Deswegen ist es wichtig vorher mittels Analysen den Bedarf zu erheben, um Beschäftigte einzubeziehen und Gesundheitsförderung nach ihren Bedürfnissen auszurichten.

Gesundheitsthemen im Bereich Verhaltensprävention

Im Bereich Verhaltensprävention werden den Beschäftigten Tipps und Möglichkeiten an die Hand gegeben, aber auch dazu motiviert, ihren Lebensstil im Alltag möglichst gesundheitsförderlich zu gestalten. Dabei sind die folgenden Themenfelder denkbar:

Bewegung: z. B. Kräftigung, Faszien und Beweglichkeit, Rücken, Laufen

Stress und Entspannung: z. B. Achtsamkeit, Stressmanagement, Entspannungsverfahren

Ernährung: z. B. Grundlagen der Ernährung, Ernährungsmymen, spezielle Ernährungsformen

Schlaf und Schicht: z. B. Schlafcoaching, Schlafparcours

Suchtprävention: z. B. Rauchfrei-Challenges, Medienkonsum

Gesundheitsthemen im Bereich Verhältnisprävention

Verhältnisprävention bedeutet, die Arbeitssituation der Beschäftigten genau unter die Lupe zu nehmen. Betriebliche Rahmenbedingungen, Abläufe, aber auch soziale Interaktionen werden untersucht und dahingehend optimiert, dass die Gesundheit der Belegschaft am Arbeitsplatz bestmöglich gefördert wird. Dabei gibt es 4 Bereiche:

Arbeitsorganisation: z. B. Pausenzeiten, Schnittstellen, Schichtmodell

Arbeitsaufgabe: z. B. Über- und Unterforderung

Arbeitsumgebung: z. B. Ergonomie, Lärm, Licht

Soziale Beziehungen: z. B. Kommunikation und Konflikte mit Führungskräften, Kolleginnen und Kollegen

Nicht nur bei der Erhebung der Ist-Situation, sondern auch bei der Planung und Umsetzung von Maßnahmen unterstützen wir gerne.

Umsetzungsmöglichkeiten

Egal ob Verhaltens- oder Verhältnisprävention – Maßnahmen können in den verschiedensten Formaten umgesetzt werden. Beispiele sind Workshops oder Vorträge, Screenings oder Kurzeinheiten - egal ob digital oder vor Ort.

Wir unterstützen die Unternehmen beim Aufbau eines bedarfsgerechten Gesundheitsmanagements und erstellen gemeinsam mit ihnen ein passendes BGM-Konzept.



BKK ZF & Partner als Arbeitgeber

BKK ZF & Partner – eine frei wählbare Krankenkasse mit langer Tradition

Die BKK ZF & Partner gehört zu den etablierten Krankenkassen in Deutschland und verfügt über ein umfangreiches Wissen darüber, was die Menschen für den Schutz Ihrer Gesundheit wirklich brauchen.

Ihren Ursprung hat die heutige BKK ZF & Partner bei den Unternehmen

- ZF Friedrichshafen AG (auch ZF Group; ZF = „Zahradfabrik“) mit Hauptsitz in Friedrichshafen – heute der drittgrößte deutsche Automobilzulieferer und eines der weltweit führenden Unternehmen auf dem Gebiet der Antriebs- und Fahrwerktechnik.
- Müller Weingarten AG (heute Schuler Group GmbH) – war ein Unternehmen mit Stammsitz im württembergischen Weingarten, welches im Bereich Maschinenbau tätig war.
- ZOLLERN GmbH & Co. KG (ehemals Fürstlich Hohenzollernsche Hüttenwerke) – ein Unternehmen der metallverarbeitenden Industrie mit Stammsitz in Sigmaringendorf.

Heute betreut die BKK ZF & Partner über 100.000 Versicherte und mehr als 15.000 Firmenkunden. Die Krankenkasse ist in 14 Bundesländern geöffnet (außer Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein). An 12 Standorten arbeiten fast 230 Beschäftigte, davon rund 100 in der Hauptverwaltung in Friedrichshafen.

BKK ZF & Partner als attraktiver Arbeitgeber

Im August 2022 übernahm Ralf Hirmke die Führung als Vorstand der BKK ZF & Partner. Den geschäftlichen Erfolg will er fortführen und ausbauen.

Aber auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bringt der diplomierte Gesundheitsökonom Impulse mit, die Balance und Benefits spürbarer gestalten.

Hanna Schrempf vergleicht: „Wir entwickeln in einer eigenen Abteilung betriebliche Gesundheitsförderung für unsere Versicherten, doch uns selbst haben wir etwas stiefmütterlich behandelt.“ Das sollte sich ändern – und zwar möglichst, ohne das Budget zusätzlich zu belasten. Denn die BKK ZF & Partner wirtschaftet verantwortungsvoll mit den Beiträgen Ihrer Versicherten.

So wurden in letzter Zeit eine Vielzahl attraktive motivations- und leistungsfördernde Wohlfühl-Goodies und Corporate Benefits für die Beschäftigten zusammengestellt. Auch die Angebote zur Gesundheitsförderung, wie beispielsweise aktive Pause, werden stets erweitert. Dies ist auch für die Konkurrenzsituation auf dem Arbeitsmarkt wichtig: „Bewerber erwarten Benefits und Balance.“ Auch deshalb setzt die BKK verstärkt auf eine Kommunikationsinitiative nach innen sowie außen.



Hanna Schrempf - Abteilungsleiterin Personal

Geschäftsstellen der BKK ZF & Partner

Geschäftsstelle Bietigheim-Bissingen

Buchstraße 2
74321 Bietigheim-Bissingen
Telefon: 07142 91660-1810
Telefax: 07142 91660-1891
E-Mail: bietigheim@bkk-zf-partner.de

Geschäftsstelle Brandenburg

Katharinenkirchplatz 1
14776 Brandenburg (Havel)
Telefon: 03381 30665-0
Telefax: 03381 30665-2591
E-Mail: brandenburg@bkk-zf-partner.de

Geschäftsstelle Eitorf

Bogestraße 34
53783 Eitorf
Telefon: 02243 92333-0
Telefax: 02243 92333-2191
E-Mail: eitorf@bkk-zf-partner.de

Geschäftsstelle Friedrichshafen

Otto-Lilienthal-Straße 10
88046 Friedrichshafen
Telefon: 07541 3908-0
Telefax: 07541 3908-1191
E-Mail: friedrichshafen@bkk-zf-partner.de

Geschäftsstelle Koblenz

Casinostraße 47
56068 Koblenz
Telefon: 0261 13387-10
Telefax: 0261 13387-1691
E-Mail: koblenz@bkk-zf-partner.de

Geschäftsstelle Passau

Lindau 26
94034 Passau
Telefon: 0851 213733-3
Telefax: 0851 213733-2091
E-Mail: passau@bkk-zf-partner.de

Geschäftsstelle Saarbrücken

Robert-Bosch-Straße
66117 Saarbrücken
Telefon: 0681 92746-0
Telefax: 0681 92746-2391
E-Mail: saarbruecken@bkk-zf-partner.de

Geschäftsstelle Schwäbisch Gmünd

Kalter Markt 27
73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon: 07171 90950-3
Telefax: 07171 90950-1791
E-Mail: schwaebisch-gmuend@bkk-zf-partner.de

Geschäftsstelle Schweinfurt

Am Oberndorfer Weiher 15
97424 Schweinfurt
Telefon: 09721 94692-0
Telefax: 09721 94692-2491
E-Mail: schweinfurt@bkk-zf-partner.de

Geschäftsstelle Sigmaringen

Leopoldplatz 1
72488 Sigmaringen
Telefon: 07571 18215-0
Telefax: 07571 18215-1591
E-Mail: sigmaringen@bkk-zf-partner.de

Geschäftsstelle Sigmaringendorf

Hitzkofer Straße 1
72517 Sigmaringendorf
Telefon: 07571 18215-0
Telefax: 07571 70627
E-Mail: sigmaringen@bkk-zf-partner.de

Geschäftsstelle Weingarten

Schützenstraße 5
88250 Weingarten
Telefon: 0751 295913-3
Telefax: 0751 295913-2691
E-Mail: weingarten@bkk-zf-partner.de

Zentrale Postanschrift

BKK ZF & Partner
Postfach 11 80
88001 Friedrichshafen

Besuchen Sie uns unter:
www.bkk-zf-partner.de
www.facebook.com/bkkzfpartner
www.instagram.com/bkkzfpartner



Mehrleistungen der BKK ZF & Partner

Die BKK ZF & Partner ist seit rund 170 Jahren der Wegbereiter einer hervorragenden Gesundheitsversorgung. Bei uns ist Ihre Gesundheit in besten Händen. Sie profitieren von zahlreichen Zusatzleistungen, bestem Service und Mitarbeiter, auf die Sie sich verlassen können.

... für eine gesunde Lebensweise

- + **Gesundheitskurse / -reisen:**
100 % Kostenübernahme **bis 160 €** jährlich für 2 qualifizierte Gesundheitskurse oder eine zertifizierte Gesundheitsreise
- + **Schutzimpfungen für zu Hause:** 100 % Kostenübernahme für Gripeschutz und alle empfohlenen Impfungen in Deutschland
- + **Reise-Schutzimpfungen:** Kostenbeteiligung bis **250 €** jährlich für empfohlene Impfungen Ihrer Urlaubsreisen ins Ausland
- + **Barmenia ExtraPlus:** wichtige Zusatzversicherungen mit **günstigen Tarifen**
- + **Vorsorge-Konto:** Kostenübernahme **bis 30 €** für ausgewählte selbstbezahlte Vorsorge-Untersuchungen
- + **HPV-Impfung:** 100 % Kostenübernahme bis 25 Jahre bei vollständig durchgeführter Impfserie, **bis 250 €**

... für ein Plus auf Ihrem Konto

- + **Baby-Bonus: 50 €** für alle Vorsorge-Untersuchungen während der Schwangerschaft
- + **Vorsorge- plus Gesundheits-Bonus:** als Geld-Prämie oder doppelter Zuschuss beispielsweise für Brille, Zahnreinigung oder Sportstudio
- + **Wahltarif Prämienzahlung: bis 350 €** jährlich, wenn außer Vorsorge-Untersuchungen keine Leistungen in Anspruch genommen wurden
- + **Mitglieder werben Mitglieder: 25 €** pro Mitglied für die Weiterempfehlung unserer BKK an Kollegen, Freunde, Familie

... für Familien

- + **Mehrleistungspaket bei Schwangerschaft: bis 300 €** Kostenübernahme für ausgewählte Leistungen (beispielsweise Zuschuss für professionelle Zahnreinigung)
- + **Online-Angebote bei Schwangerschaft:** mit viMUM, Kinderheldin & BabyCare durch die besondere Zeit der Schwangerschaft
- + **künstliche Befruchtung: 500 €** Extra-Zuschuss für genehmigte Behandlungen
- + **BKK Starke Kids: Premium-Vorsorgeprogramm** für Babys, Kinder und Jugendliche

... für besondere Behandlungen

- + **Homöopathie:** 100 % Kostenübernahme für homöopathische Behandlungen durch qualifizierte Kassenärzte und für Beratungen durch Apotheken
- + **alternative Arznei:** 100 % Kostenübernahme bis 100 € jährlich für auf Privatrezept verordnete nicht verschreibungspflichtige, apothekenpflichtige homöopathische Medikamente sowie für Arzneimittel der Phytotherapie und Anthroposophie
- + **Osteopathie:** 100 % Kostenübernahme bis 240 € jährlich für 6 Behandlungen je 40 € nach Vorlage einer ärztlichen Verordnung

... für einen besonderen Service

- + **Geschäftsstellen:** individuelle persönliche Beratung vor Ort
- + **Online-Filiale und Service-App:** Papierkram einfach schnell digital erledigen
- + **Mitgliedermagazin:** interessante Informationen zu unseren Mehrleistungen & Services
- + **Erinnerungsservice:** an wichtige Vorsorge-Untersuchungen für Kinder und Erwachsene

- + **Infos rund um die Uhr:** unsere Website mit allen Bestleistungen für Ihre Gesundheit
- + **Video-Beratung:** Online-Chat zum Wunschtermin

Vertrauen braucht Nähe und Beständigkeit. Daher sind wir mit unseren Geschäftsstellen überall dort vertreten, wo unsere Versicherten leben und arbeiten. Ihr persönlicher Ansprechpartner steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite – auf Wunsch selbstverständlich auch digital.

Auf www.bkk-zf-partner.de erfahren Sie ausführlich, welche umfangreichen Leistungen und Services wir Ihnen bieten. Besuchen Sie uns auch auf facebook.com/bkkzfpartner instagram.com/bkkzfpartner

Wählen Sie den richtigen Partner für Ihre Gesundheit und empfehlen Sie uns weiter!

Vorteile für Firmenkunden

Profitieren Sie von unserem Fachwissen zu sozialversicherungsrechtlichen Fragen.

Unser Anliegen ist es, Ihnen Klarheit zu verschaffen und auch über Details verlässlich zu informieren.

Natürlich erhalten Sie auch praktische Unterstützung bei Gesundheits- und Abrechnungsthemen.

Wir informieren Sie kostenlos und regelmäßig

- + **Geschäftsstellen:** individuelle persönliche Beratung, auf Wunsch bei Ihnen im Betrieb
- + **Fachreihe BKK Service:** Themen aus Arbeits- und Versicherungsrecht umfassend aufgearbeitet
- + **SVinside Sozialversicherung im Unternehmen:** das Magazin für Arbeitgeber informiert Sie topaktuell
- + **www.bkk-zf-partner.de/arbeitgeber:** mit Tools, Formularen und Informationen, die Ihnen die Arbeit erleichtern (beispielsweise Gehalts- und Gleitzone-rechner, BGM-online)
- + **themenspezifische Schulungen:** Fachseminare zum Jahreswechsel, Sozialversicherungsunterricht für Azubis, individuelle Themen nach Absprache

Sparen Sie bares Geld

- + **Information bei Regress-Ansprüchen gegen Dritte:** Entgeltfortzahlung wird durch Unfallgegner übernommen
- + **Mitglieder werben Mitglieder:** 25 € pro Mitglied für die Weiterempfehlung unserer BKK an Kollegen, Freunde, Familie

Wir unterstützen Sie

- + **versicherungsrechtliche Beurteilung:** beispielsweise Werkstudenten, Ferienjobber
- + **Einführung ins Melde- / Beitragsrecht:** für neue Beschäftigte
- + **SV.net:** Produkt für Arbeitgeber zu Erstellung und Übermittlung von Sozialversicherungsmeldungen und Beitragsnachweisen an die Krankenkassen
- + **Entgeltfortzahlung:** Beratung, auch bei Wiedereingliederung von Langzeit-Kranken
- + **Entsendung ins Ausland:** praxisnahe Informationen
- + **Hilfe beim Berufsstart für ausländische Beschäftigte:** RV-Nummer beantragen, Krankenkasse wählen, Informationen auch in englischer Sprache

Impressum

Herausgeber:

BKK ZF & Partner
Otto-Lilienthal-Straße 10
88046 Friedrichshafen
Telefon: 07541 3908-0
E-Mail: friedrichshafen@bkk-zf-partner.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Ralf Hirnke, Vorstand

Redaktion:

BKK ZF & Partner, Bereich Marketing & Vertrieb

Bildnachweis:

© BKK ZF & Partner

Layout & Druck:

Vollmer Druckagentur, Weißenburg

Juli 2023

© Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, sonstige Formen der Vervielfältigung, Aufnahme in Onlinedienste, Internetportale etc. – auch auszugsweise – nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Herausgebers.



BKK ZF & Partner

Partner für Ihre Gesundheit

